# Bump To Exchange

### Was

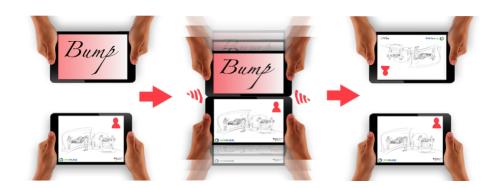
#### Problem

Ein Daten-Austausch soll zwischen zwei (oder mehr) Geräten stattfinden.

### Lösung

Ein Quell-Gerät wird mit Ziel-Gerät leicht zusammengestoßen/gebumpt. Dadurch wird ein Datensatz zwischen den Geräten ausgetauscht.

### Grafische Darstellung



### Kategorie

 $\square$  Give |  $\square$  Take |  $\boxtimes$  Exchange |  $\square$  Extend |  $\square$  Connect

### Wie

### Aktion des Benutzers

Zwei Benutzer halten jeweils ein Gerät fest in der Hand und lassen die Geräte an der Seitenkante zusammenstoßen/bumpen.

### Reaktion des Sende-und Empfänger-Gerätes

Die Geräte geben nach dem Zusammenstoß eine visuelle oder akustische Rückmeldung an die Benutzer.

Es wird signalisiert, dass ein Bump vom Endgerät festgestellt wurde z.B. über Vibration.

Auf dem Quellgerät angezeigte Dokumente werden auf das Zielgerät übertragen und dort angezeigt.

Reaktion im Erfolgsfall:				
<ul> <li>☑ visuelle Rückmeldung</li> <li>□ akustische Rückmeldung, z.B. Ton</li> <li>☑ sensitive Rückmeldung, z.B. Vibration</li> </ul>				
Reaktion im Nicht-Erfolgsfall:				
<ul> <li>□ wenn keine funktionierende Verbindung besteht</li> <li>□ wenn das Zielgerät nicht erkannt wurde</li> <li>□ wenn das Zielgerät nicht kompatibel ist</li> </ul>				
Hinweise zur Gestaltung der Interaktion				

- Es sollte im besten Fall keinen Abstand zwischen den beiden Geräten geben, um die Erkennung des angelegten Gerätes zu gewährleisten.
- Der Zusammenstoß der Geräte muss so erfolgen, dass eine Erkennung möglich ist, andererseits aber die Geräte nicht beschädigt werden.

### Wann

G	eeigneter Nutzungskontext				
Ze	it				
	gleichzeitige Nutzung von Geräten sequentielle Nutzung von Geräten				
Modus					
$\boxtimes$	online				
	offline				

Oı	rt					
$\boxtimes$	privat					
	halb-öffentl	ich				
	öffentlich					
	stationär					
	unterwegs					
Po	sition					
	Lean-Back					
	Lean-Forwa	ard				
Τe	ilnehmer					
	Einzelnutze	er				
$\boxtimes$	Kollaborati	on				
•	1			<b>C**</b>		
Aı	nordnung z	zwischen Sen	der und Emp	otänger		
	Face-To-Fa					
	Side-To-Sid					
Ш	Corner-To-	Corner				
Tätigkeit						
$\boxtimes$	⊠ kleinere Aufgabe					
	wiederholte	_				
	□ ortsbezogene Informationsbeschaffung					
	☐ Ablenkung					
	dringendes					
Abzuratender Nutzungskontext						
— keine Information —						
Geräteklassen						
	nach	Cma a mt t -1	Cross o mt 1	Tal-1-4	Tabl-4	Com
	on	Smartwatch	Smartphone	Tablet	Tabletop	Screens
S	martwatch					

# Smartwatch Smartphone x x x Tablet

Warum
$\boxtimes$ Bewährtes Interaction Pattern $\Box$ Interaction Pattern Kandidat: $\Box$ realisierbar oder $\Box$ futuristisch
Analoge Patterns
• Bump To Give
• Bump To Exchange
• Bump To Connect
• Nudge
State of the Art/Gebrauchshistorie
1. Bump App [1]: Bis 2014 in den App/Play Stores erhältlich gewesen.
Checkliste: Entspricht die Interaktion der Definiton eines "Blended Interaction"?
⊠ Werden die Designprinzipien berücksichtigt?
- Die Interaktion findet in Kombination mit physikalischen Gegenständen statt.
- Die Interaktion kann in einer Kollaboration ausgeführt werden.
- Die Interaktion unterstützt einen Workflow/eine Aufgabe.
- Die Interaktion findet in einer physikalischen Umgebung statt.
$\boxtimes \   {\rm Image\ Schema/ta\ liegen\ zu\ Grunde}.$
- ⊠ Container
- 🗆 In-Out
- Dath
- $\square$ Source-Path-Goal
- □ Up-Down
- ⊠ Left-Right

-  $\square$  Near-Far

-  $\square$  Part-Whole

	- ⊠ Naive Physik
	- ⊠ Body Awareness and Skills
	- $\boxtimes$ Environment Awareness and Skills
	- $\boxtimes$ Social Awareness and Skills
An	$\boxtimes$ Es ist eine natürliche Interaktion. Metapher/Assoziation: Fistbump, astoßen (wie mit Getränken)
Te	echnisches
Τe	echnologien zur Objekterkennung
	0cm bis 50cm, z.B. NFC, Tags, RFID 0,5cm bis 1m, z.B. Bluetooth 1m bis 4m, z.B. Kamera über 4m, z.B. GPS
	-
Τe	echnologien zur Kommunikation
	Server-basiert Ad-hoc-Netzwerk basiert
	-
Τe	echnologien zur Bewegungs-/Orientierungsbestimmung
	Accelerometer GPS Gyroskop Annäherungssensor Höhenmesser Beacons andere
	-

 $\ \, \boxtimes \,$  Die real-weltlichen Kenntnisse des Menschen werden berücksichtigt.

## ${\bf Prototyp/L\"{o}sungs ans atz/Code-Snippets/UML-Diagramm}$

Generell können zwei Lösungsansätze unterschieden werden:

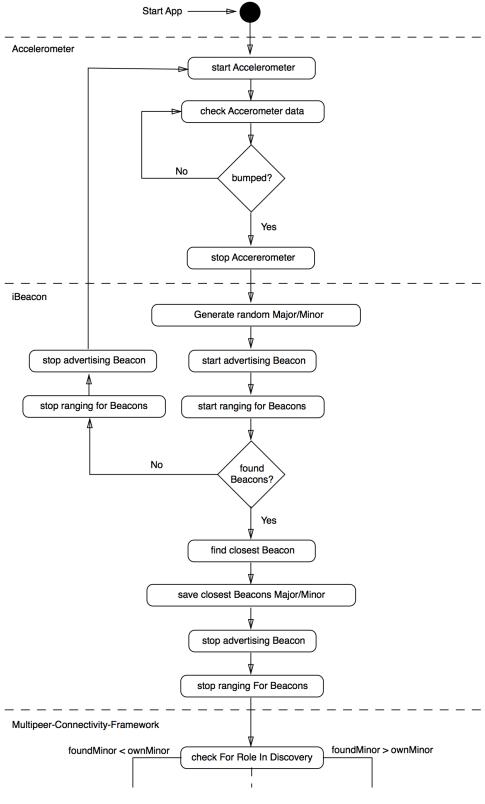
• Kommunikation über ein Ad-Hoc Netzwerk, das zwischen den beteiligten Geräten gebildet wird.

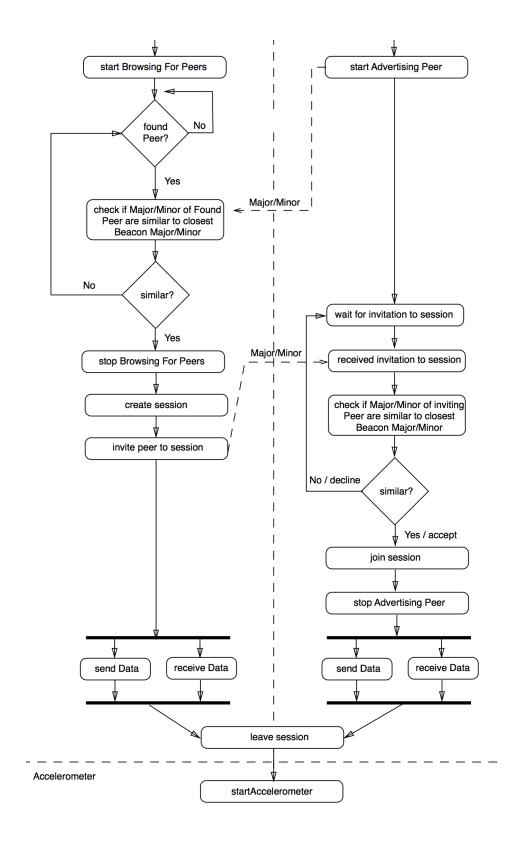
Vorraussetzungen für Endgeräte:

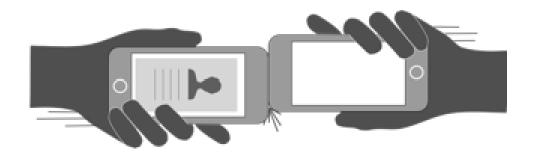
- Accelerometer
- Ad-Hoc-Netzwerktechnologie Bluetooth/Wi-Fi
- GPS oder Beacon
- Kommunikation über einen Server zu dem sich beteiligte Geräte verbinden

Vorraussetzungen für Endgeräte:

- Accelerometer
- Wi-Fi oder Mobilfunk
- GPS oder Beacon







## Sonstiges

### Autor/en

Benjamin Grab

### Literaturreferenzen

- 1. Bump. [Online]. http://bu.mp/
- 2. BumpTechnologies. Youtube.com. [Online]. https://www.youtube.com/user/BumpTechnologies
- 3. Ken Hinckley. 2003. Synchronous gestures for multiple persons and computers. In Proceedings of the 16th annual ACM symposium on User interface software and technology (UIST '03). ACM, New York, NY, USA, 149-158. DOI=10.1145/964696.964713

### Abbildungsverzeichnis

. . .

## Versionshistorie

Letzte Änderung am: ... Erstelldatum: ...

### ${\bf Kommentare}$

...

# Offene Fragen

. . .